

dieser schrieb ihm zurück: „Wenn du die schönen Kohlköpfe sehen könntest, die ich mit meiner Hand gepflanzt habe, du würdest mir nicht mehr zumuthen, den Genuß einer glücklichen Ruhe gegen die Sorgen der Herrschaft zu vertauschen.“ Maximian, anderer Besinnung, betrat das schwankende Schiff aufs neue, und sein Schicksal war ein schimpflicher Tod durch den Strang (309).

21.

Constantinus

(306 — 337.)

In der eben erwähnten Verwirrung der öffentlichen Angelegenheiten begab es sich sogar einmal, daß das römische Reich zwei Auguste, zwei Cäsarn, und noch zwei Usurpatoren dazu (jenen Maximian und seinen Sohn) zu Beherrschern hatte. Unter diesen sechsen war der Beherrscher von Britannien, Gallien und Spanien, der 33jährige Constantin, des obigen Constantius Sohn, den seine Legionen nach des Vaters Tode zum Augustus ausgerufen, der schlaueste und herrschsüchtigste, und zuletzt auch der glücklichste. Es gelang ihm nach einer beharrlichen